

THERMOFONTE



MEDIZINISCHE MASSAGELIEGE

Thermofonte AG
Sternenstrasse 22
9230 Flawil
Telefon 071 393 81 18 | Fax 071 393 81 17
info@thermofonte.ch | www.thermofonte.ch



Geprüftes Medizinprodukt

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Einfachste Bedienung durch 10 gespeicherte Medizinprogramme
- Leicht transportierbar und platzsparend
- Geringer Stromverbrauch durch 12-Volt-Betrieb
- Automatische Abschaltfunktion
- 6 Infrarot-Wärmequellen
- Zusätzliches Nackenkissen
- Armauflagen für besseren Liegekomfort
- Sehr hoher Qualitätsstandard durch jahrelange Erfahrung
- Hohe Lebensdauer
- Geprüftes Medizinprodukt
- 5 Jahre Garantie
- Pflegeleicht und wartungsarm

Häufig gestellte Fragen

Wie oft soll ich die Massageliege nutzen?

Eine regelmässige Anwendung ist ausdrücklich gewünscht um dauerhafte Beschwerdeverbesserungen herbei zu führen. Nach Bedarf können auch mehrmals pro Tag Behandlungen mit der Massageliege absolviert werden.

Wie lange dauert eine Anwendung?

Die programmierten Standardzeiten liegen bei 15 und 30 Minuten. Sie können die Anwendung auch individuell auf ihre Bedürfnisse einstellen.

Ist es für Kinder geeignet?

Ja, die Massageliege ist in jedem Alter einsetzbar.

Wie pflege ich die Massageliege?

Tauchen Sie das Gerät niemals ins Wasser. Der Bezug wurde aus einem hochwertigen und pflegeleichten Kunstleder verarbeitet. Gereinigt wird mit neutraler Seife und Wasser. Trocknen Sie das System danach mit einem weichen und sauberen Tuch.

Auf welchem Untergrund platziere ich die Massageliege am besten?

Für einen optimalen Therapieeffekt wählen Sie eine ebene Fläche.

Massage und Altern

Die Ursachen, die den Organismus eines Menschen altern lassen, sind trotz intensiver Forschung längst nicht völlig geklärt. Dennoch haben wir es selbst sehr wohl in der Hand, den Alterungsprozess zu verzögern.

Die Altersheilkunde kennt zwar einige Methoden, um dem Alterungsprozess entgegenzuwirken. Für deren Anwendung brauchen Sie jedoch fast immer einen Arzt. Anders dagegen die Schwingungs-Massage mit Infrarotwärme, die Sie sich jederzeit gefahrlos «verschreiben» können.

Ein Charakteristikum des Alterns ist die Aktivitätsminderung der inneren Organe. Besonders die der Hormondrüsen, durch verringerte Durchblutung. Die medizinische Massageliege erzeugt auf reflektorischem Weg eine stärkere Durchblutung der Organe, wodurch sie leistungsfähiger werden und sich somit wieder selbst eine verbesserte Durchblutung schaffen.

Oft gelingt es allein durch regelmässige Massagebehandlung, diesen Teufelskreis zu durchbrechen und gesunde Spannkraft bis ins hohe Alter zu bewahren.

*Je älter ein Organ wird, desto weniger wird es durchblutet.
Je weniger ein Organ durchblutet wird, desto mehr altert es.*

Wirkungsweise

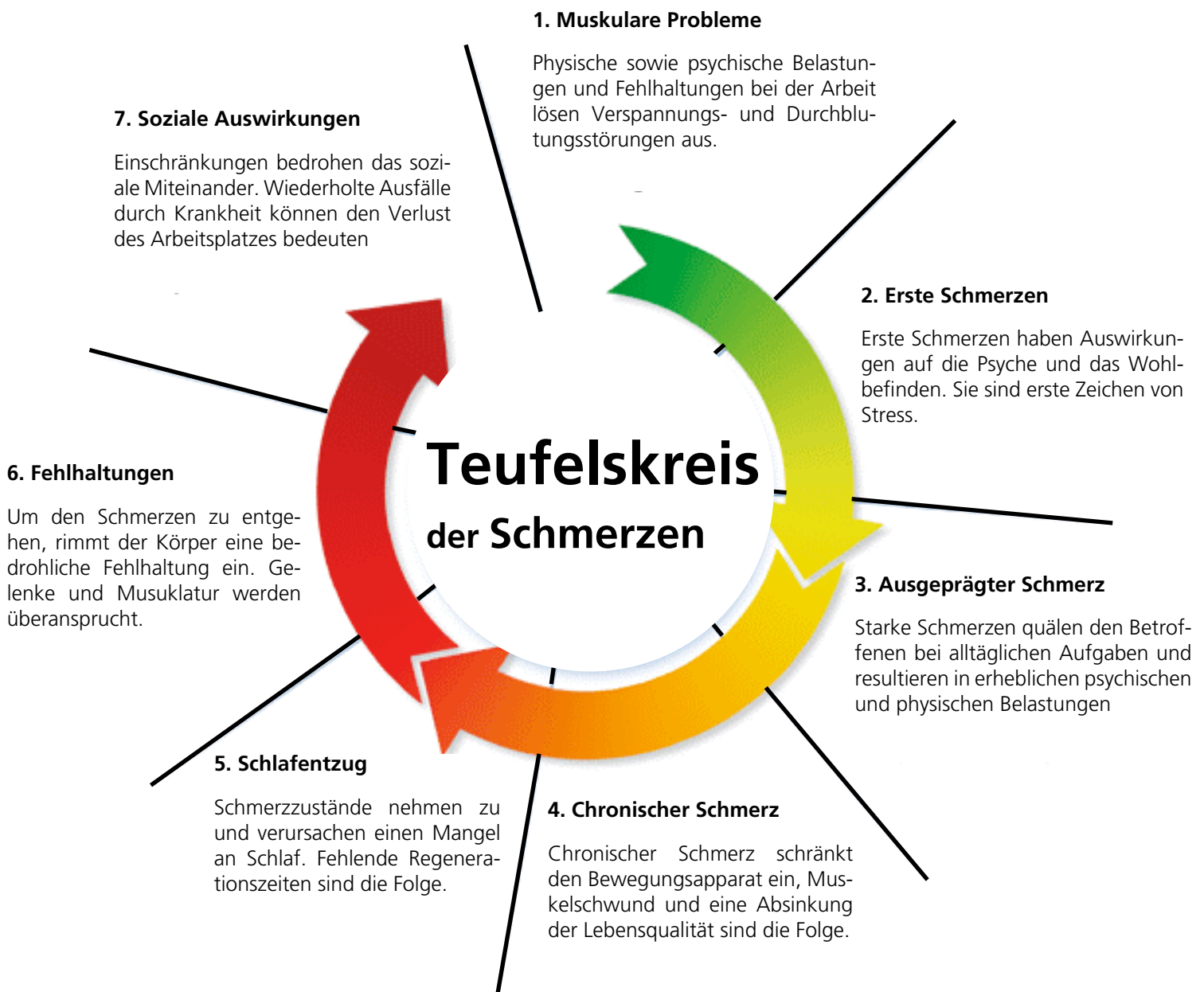
Die sanfte, wohltuende Berührung der Hautoberfläche durch den Masseur oder ein Massagegerät kann schon innere Verspannungen und Verkrampfungen lockern und allein damit eine Besserung vieler Beschwerden bewirken. Besonders die Schwingungs-Massage mit Infrarotwärme erzeugt einen Reiz, der eine Erweiterung der Blutgefäße zur Folge hat und dadurch die bessere Durchblutung des dazugehörigen Gewebes bewirkt. Sie verspüren diese Wirkung in Form eines angenehmen Wärmegefühls.

Auch seelische Störungen lassen sich durch Massage behandeln. Jede seelische Störung teilt sich auf dem Weg über das Rückenmark und das vegetative Nervensystem den Körperorganen und der Muskulatur mit. So genannte psychosomatische Krankheiten entstehen auf diese Weise. Diese enge Verbindung kann man jedoch auch therapeutisch nutzen. Mit der Massage lässt sich eine Harmonisierung von Körper und Seele herbeiführen. Ausserdem lassen sich auf gleichem Weg heilende Reize in die erkrankten Organe senden. Schlackstoffe lösen sich und werden im verstärkten Blutstrom abtransportiert.

Da also jede Zone der Haut über Nervenreflexe mit inneren Organen verbunden ist, beeinflusst die Schwingungs-Massage nicht nur Haut und Muskulatur, sondern auch das Zusammenspiel der inneren Organe. Das aber ist eine Hauptvoraussetzung für die Erhaltung der Gesundheit.

Schmerz – ein Teufelskreis

Die Massageliege arbeitet nach dem Prinzip der Oszillation und kann zur Behandlung von Beschwerden aber auch zur Gesundheitsvorsorge eingesetzt werden.



Krankheiten

Die Massageliege arbeitet nach dem Prinzip der Oszillation und kann zur Behandlung von Beschwerden aber auch zur Gesundheitsvorsorge eingesetzt werden.

- Kopfschmerzen / Migräne
- Halswirbelsäulen-Beschwerden
- Schulterstechen, Nackenschmerzen,
- eingeschlafene Arme
- Herzinfaktvorbeugung
- Unzureichende Sauerstoffversorgung:
- Schlaftrunkenheit, Stolpern, Tagesmüdigkeit
- Bauchschmerzen
- Bandscheibenprobleme
- Durchfall / Verstopfung
- Lenden-Lordosen-Schmerzen
- Hüftbeschwerden
- Muskelschmerzen
- Knieschmerzen
- Krampfadern
- Eingeschlafene Beine
- Kalte Füße
- Ein- und Durchschlafstörungen
- Abbau von Stress
- Tinnitus (Ohrensausen)
- Lymphbeschwerden
- Verspannungen
- Osteoporose
- Durchblutungsstörungen
- Stoffwechselprobleme
- Hexenschuss
- Fibromyalgie
- Cellulitis
- Rheumatische Erkrankungen
- Arthrose
- Wassereinlagerungen / geschwollene Gelenke



Die Oszillation

Mechanische Schwingungen – Wellenmassage

Die Oszillation wirkt positiv auf:

- die Muskulatur
- das Herz-Kreislauf-System
- das Lymphsystem

Durch die gleichmässige Oszillation wird das Lymphsystem positiv aktiviert, was eine Steigerung des Lymphflusses zur Folge hat und somit für den Weitertransport von Flüssigkeiten verantwortlich ist. Durch die Steigerung dieser Funktion kommt es zu einem höheren Rückfluss aus dem Gewebe.

Im Lymphsystem sind die Lymphknoten zwischengelagert, zu deren Aufgabe u.a. die Immunabwehr gehört, die durch einen höheren Rückfluss auch gesteigert wird.

Parallel zum Lymphsystem verläuft das Herz-Kreislauf-System. Eine Steigerung der Lymphleistung aktiviert auch unser Herz-Kreislauf-System (Durchblutung) und umgekehrt.

Durch die erhöhte Durchblutung wird unser Organ- und Muskelsystem besser versorgt und auch entsorgt, dadurch wird der Abtransport von Schlackstoffen erhöht und der Stoffwechsel aktiviert. Für die Muskulatur bedeutet dies, dass es zu einer Tonussenkung kommt.

Durch das Ansprechen dieser Komponenten wird unser physiologischer Allgemeinzustand verbessert, was wiederum eine Hormonausschüttung zur Folge hat und unseren psychischen Allgemeinzustand positiv beeinflusst.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass durch die Oszillation ein Kreislauf in unserem Körper aktiviert wird:

- Aktivierung des Lymphsystems
- Verbesserung des Allgemeinzustandes
- Durchblutungssteigerung
- Auflösung von Verspannungen
- Schnellere Regeneration
- Senkung der Muskelspannung

Erklärung der Fachbegriffe

Axillare	Achselhöhle / in der Achselhöhle gelegen
Anämie	Blutarmut
Arthritis	entzündliche Gelenkerkrankung
Arthrose	chronisch, schmerzhaftes Gelenkveränderung
chronisch	lang andauernd
Colitis	chronisch-entzündliche Darmerkrankung
degenerativ	funktionsmindernd durch Verschleiss
Disstress	negativer Stress
Ekzem	Entzündung der Haut
empirisch	erfahrungsgemäss
energetisch	dahinter liegend
Eustachische Röhre	röhrenartige Verbindung zwischen Mittelohr und Nasenrachen
Extremitäten	Gliedmassen
Hämorrhoiden	Gefässpolster unterhalb der Enddarmschleimhaut
Hypophyse	Hirnanhangdrüse
Hypotonie	Spannung oder Druck unterhalb der Norm
Immunsystem	Abwehrsystem
Indikation	Anzeigen eines bestimmten Krankheitsbildes, Grund für die Anwendung einer Massnahme
Interkostalneuralgie	Schmerzen im Zwischenrippenraum verlaufender Nerven verschiedener Art und Ursache
Lymphsystem	Teil des Abwehrsystems
Myogelosen	Muskelverhärtungen
Orthopädie	befasst sich mit Erkrankungen des Bewegungsapparates
Osteoporose	Knochenschwund
Oszillation	mechanische Schwingungen
physiologisch	die normalen Körperfunktionen betreffend
Reflex	Reaktion eines Körperorgans auf einen bestimmten Reiz
Rektum	Teil des End- und Dickdarms
Rheuma	ziehender, reissender Schmerz
Sensibilität	Empfindlichkeit
Sensibilitätsstörung	Gefühlstauheit, Empfindungslosigkeit
Sigmoid	Verbindung zwischen Dick- und Mastdarm
vegetativ	autonom, nicht beeinflussbar

Rückenschmerzen – die Volkskrankheit Nummer 1

Rückenschmerzen gehören zu den Volkskrankheiten schlechthin und das ist kein Zufall. Berufsbedingtes Sitzen, Stehen, Bücken und Heben, in immer gleichen und meist falschen Bewegungsabläufen, belastet die Wirbelsäule Tag für Tag.

Bei sorgfältiger diagnostischer Analyse stellen sich tatsächlich 89% aller Rückenschmerzen als Folge solcher mechanischer Fehlbelastungen heraus. Diese führen zu Muskelverspannungen, Verhärtungen und Störungen der Durchblutung, die dann weitere Schmerzfactoren nach sich ziehen.

Folgende Krankheitsbilder können entstehen:

- Verspannungen und Myogelosen (Muskelverhärtungen)
- Bandscheibenprobleme
- Schmerzen
- Stoffwechselstörungen
- Regenerationsprobleme
- Lymphbeschwerden
- Durchblutungsstörungen im tiefenmuskulären Bereich
- Disstress (negativer Stress)
- Migräne
- Ischiasbeschwerden



Beschwerden aus der Wirbelsäule Der Bandscheibenvorfall

Krankheiten und deren Folgen sind für den Betroffenen und das unmittelbare Umfeld eine erhebliche Belastung.

Die Massageliege ist der ganzheitlichen Methode zuzuschreiben. In der Medizin bedeutet dies, der Mensch als Einheit von Körper, Geist und Seele. Die Massage verbessert die Aktivität der Körperflüssigkeiten – Durchblutung und Lymphflüssigkeit. Dadurch wird der Stoffwechsel angeregt und die Verschlackung im Gewebe aufgelöst. Dies betrifft sowohl das Binde-, als auch das Muskel- und das organische Gewebe. Zusätzlich werden die Nerven besser stimuliert und durchblutet. Die Zellteilung wird begünstigt und die Energie der Zelle erhöht. Der psychische Prozess der Entspannung wird positiv beeinflusst.

Mit diesen Eigenschaften wirkt die Massageliege gesundheitsvorbeugend im menschlichen Organismus.

Der Bandscheibenvorfall

Bei regelmässiger Anwendung kann die Massageliege helfen, einen Bandscheibenvorfall zu verhindern.

Zudem hilft die Oszillation der Massageliege, die mechanische Belastung auf den Nerv zu reduzieren und ausgetretenes Bandscheibengewebe vom Nerven zu distanzieren. Die Folge: Eine unmittelbare Schmerzreduktion. Die Muskulatur entspannt und kann daraufhin wieder besser durchblutet werden.

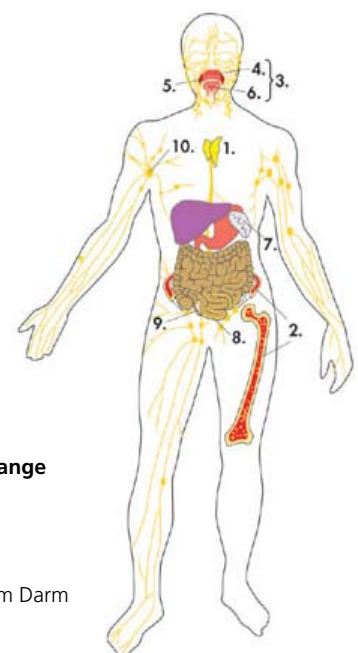
Das Lymphsystem

Wächter unseres Immunsystems

Sie haben zwei Kreislaufsysteme. Im Blutkreislauf spielen Herz, Lunge und Blutgefäße die Hauptrolle. Das Zweite ist das Lymphsystem. Ihr Körper besitzt mehr Lymphflüssigkeit als Blut. Die Lymphkanäle sind länger als die Adern. Das Lymphsystem spült Stoffwechselprodukte aus dem Körper und beseitigt infektiöse Organismen. Kleine Gefäße münden in den Lymphknoten. Sie enthalten Killerzellen, die Keime einfangen und töten. Die am leichtesten tastbaren Lymphknoten befinden sich am hinteren Bereich des Unterkieferknochens.

So arbeitet der zweite Kreislauf

Wo Blut von Arterien in Kapillaren fließt, presst der Gefäßdruck sauerstoff- und zuckerhaltige Flüssigkeit durch die Zellwände der Adern in Lymphgefäße. Lymphflüssigkeit entsteht. Sauerstoff und Zucker nähren die Zellen. Abfälle von Zellen, wie Milchsäure und Stoffwechselprodukte finden ihren Weg zum Teil direkt zurück ins Blut. Der Rest fließt mit der Lymphe zuerst durch die filternden Lymphknoten, dann durch den Ductus thoracicus (Hauptlymphgefäß) auch ins Blutsystem. Durch die Anwendung der Massageleiste wird Ihr zweiter Kreislauf positiv angeregt.



Lymphatische Organe

- 1. Knochenmark
- 2. Tymus
- 3. Milz
- 4. Mandeln
- 5. Lymphgewebe im Darm
- 6. Lymphknoten

Infrarot-Tiefenwärme

Das Spiegelbild unseres Körpers

Wärme gilt als eines der ältesten Heilmittel der Menschheit. Bereits seit der Antike hilft sie uns, gesund zu bleiben und eine Vielzahl von Beschwerden zu lindern.

Die Infrarotwärme bewirkt, dass die Wärmestrahlen tief in die Haut eindringen. Diese wird erwärmt und angeregt, so dass die Blutgefäße erweitert und der Kreislauf stimuliert wird. Die Wärmeeinwirkung begünstigt auch die Öffnung der Poren. Die Infrarotwärme hilft die Gesundheit Ihrer Haut zu schützen, weil sie einen stimulierenden Effekt auf die Blutzirkulation ausübt.

Die Einsatzmöglichkeiten der Infrarot-Tiefenwärme:

- Rückenschmerzen und Muskelverspannungen
- Durchblutungsstörungen
- Schmerzzustände
- Gelenkprobleme durch Arthritis oder Arthrose
- Kopfschmerzen und Migräne
- Sportverletzungen
- Stimulierung des Stoffwechsels
- Stärkung des Immunsystems
- Entspannung

Fussreflexzonen

Die Reflexzonentherapie am Fuss geht von der Vorstellung aus, dass die Füsse ein verkleinertes Abbild des gesamten Körpers und seiner Organe darstellen. Den verschiedenen Körperteilen und Organen entsprechen also ganz bestimmte Zonen an den Füßen. Durch bestimmte Nervenverbindungen ist es möglich, über eine Massage der Fusssohlen auf die verschiedensten Organe einzuwirken und sie aus einem gestörten in einen harmonischen Zustand zurückzuführen.

Die Fussreflexzonenmassage kann verschiedene Wirkungen haben:

- Entspannung des vegetativen Nervensystems
- Auflösen energetischer Blockaden
- Entgiftung und Entschlackung
- Verbesserung der Durchblutung
- Stärkung des Immunsystems

- | | |
|------------------------------|---|
| 1. Beckenorgane | 25. Brustwirbelsäule |
| 2. Beckenboden | 26. Lungen/Bronchien |
| 3. Steissbein | 27. Oberer Schulterrand |
| 4. Kreuzbein | 28. Halswirbelsäule |
| 5. Lendenwirbelsäule | 29. Schädelbasis |
| 6. Dünndarm | 30. Nacken |
| 7. Querliegender Dickdarm | 31. Obere Lymphwege |
| 8. Blinddarm | 32. Obere Lymphwege |
| 9. Aufsteigender Dickdarm | 33. Obere Lymphwege |
| 10. Niere | 34. Obere Lymphwege |
| 11. Dünndarm | 35. Ohr |
| 12. Bauchspeicheldrüse | 36. Stirn/Kieferhöhle/Zähne |
| 13. Nebenniere | 37. Stirn/Kieferhöhle/Zähne |
| 14. Magenausgang | 38. Stirn/Kieferhöhle/Zähne |
| 15. Magen | 39. Stirn/Kieferhöhle/Zähne |
| 16. Unterer Rippenrand | 40. Proc. Mastoideus
(Schädelbasis) |
| 17. Gallenblase | 41. Schläfen/seitlicher Kiefer |
| 18. Ellenbogen indirekt | 42. Hypophyse (Hirnanhangdrüse) |
| 19. Leber | 43. Grosshirn |
| 20. Leber | 44. Schädeldach |
| 21. Zwerchfell | 45. Kleinhirn |
| 22. Lungen/Bronchien | 46. Milz |
| 23. Schultergelenk/Axillaren | 47. Rektum/Sigmoid (Verbindung
zwischen dem Dick- und dem
Mastdarm) |
| 24. Schilddrüse/Hals | 48. Absteigender Dickdarm |
| 25. Brustwirbelsäule | 49. Mageneingang |
| 26. Lungen/Bronchien | 50. Herz |
| 27. Oberer Schulterrand | 51. Harnleiter |
| 28. Halswirbelsäule | |
| 29. Schädelbasis | |
| 30. Nacken | |

